

An der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H), Fakultät für Maschinenbau und Bauingenieurwesen, Professur für Stahlbau und Stahlwasserbau (Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gündel), ist **ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /

Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

(Entgeltgruppe 13 TVöD; 39 Stunden wöchentlich)

befristet bis zum 30.11.2025 zu besetzen.

Die Professur für Stahlbau und Stahlwasserbau betreibt Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung im Stahlbau mit den Schwerpunkten dynamische Einwirkungen, neuartige Fertigungsverfahren und Zustandsanalysen. Hierfür steht modernste Versuchsinfrastruktur zur Verfügung. Die ausgeschriebenen Tätigkeiten erfolgen im Rahmen des durch die HSU/UniBw H geförderten, fachübergreifenden Forschungsvorhabens „Permeable Wellenbrecher zum Schutz von baulichen Anlagen und Gütern“.

Aufgabengebiet:

- Erforschung von aktiven und adaptiven Systemen im Stahlwasserbau unter dynamischen Einwirkungen wie Wellenschlag
- Erforschung von Verzinken als Korrosionsschutzsystem im Stahlwasserbau
- Numerische Untersuchungen zur Steuerung und zum Tragverhalten aktiver und adaptiver Systeme im Stahlwasserbau
- Experimentelle Untersuchungen zum Korrosionsschutz, zur mechanischen Beanspruchbarkeit und zur Ökotoxizität von Verzinken im Stahlwasserbau
- Akquise neuer Forschungsvorhaben, Veröffentlichung Ihrer Forschungsergebnisse auf internationalen Konferenzen sowie in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion oder Habilitation) ist gegeben und ausdrücklich erwünscht
- Mitwirkung in der Lehre im Umfang von grundsätzlich 3,0 Trimesterwochenstunden
- Erledigung von Verwaltungsarbeiten allgemeiner Art sowie akademische Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung

Qualifikationserfordernisse:

- Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium [Diplom (univ.), bzw. Master of Science] im Bauingenieurwesen oder Maschinenbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Darüber hinaus erwünscht:

- Interesse an aktiven und adaptiven Systemen im Stahlwasserbau
- Interesse am Verzinken im Stahlwasserbau
- Erste Erfahrungen in der numerischen Simulation z.B. mit Abaqus
- Erste Erfahrungen mit experimentellen Untersuchungen
- Hohe Motivation, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsbewussten und erfolgreichen Projektdurchführung
- Ausgeprägtes Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten sowie die Befähigung zur Lehre

Was für Sie zählt:

- Vermögenswirksame Leistungen
- Jahressonderzahlung
- Betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeiten
- Sie profitieren von einer gezielten Personalentwicklung und einem umfangreichen Fort- und Ausbildungsangebot.
- Sie haben die Möglichkeit, an betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen teilzunehmen (Nähere Informationen finden Sie unter: www.hsu-hh.de/bgm/).
- Möglichkeit zur Nutzung des bundeswehreigenen Carsharings (Nähere Informationen finden Sie unter: www.bwcarsharing.de)

Auskünfte bei fachlichen Fragen erteilt Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gündel, Tel.: 040/6541-3960 oder per E-Mail: max.guendel@hsu-hh.de

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Verbindung mit dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Die Tätigkeiten entsprechen grundsätzlich der Entgeltgruppe 13. Die tatsächliche Eingruppierung ist jedoch abhängig von der Erfüllung der maßgeblichen tariflichen und persönlichen Voraussetzungen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Hinsichtlich der Erfüllung weiterer Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.

Nähere Informationen über die Universität und zur Professur finden Sie unter:

www.hsu-hh.de und www.hsu-hh.de/stahlbau/.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei), unter Nennung der Kennziffer **BIW-1522**, bis **zum 20.10.2022** an:

personaldezernat@hsu-hh.de

Hinweis:

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite www.hsu-hh.de unter der Rubrik "Universität - Karriere - Datenschutzinformationen".

Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.

